

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, dem 22.01.2014 um 15:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Maïke Eilers, Abickhufe, (Vorsitzende),
Kirsten Getrost, Horsten, ,
Olaf Gierszewski, Horsten, ,
Thorsten Hyda, Friedeburg, ,
Gudrun Jeske, Reepsholt, ,
Stefan Meyer, Horsten, ,
Wilko Strömer, Etzel, , (Vertretung für Ratsherrn Gerrit Bashagen)
Henning Weißbach, Wiesede, , (Vertretung für Ratsherrn Gerhard Quathammer)
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer, ,

→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses:

Imke Wachtendorf, , ,

→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich:

Leon Pack, Jugendparlament, ,

→ Vertreter der Verwaltung:

Bürgermeisterin Karin Emmelmann, , ,
GOI Tobias Zunker, , ,
Rena Peeks, , ,

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete um 15.00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 13.01.2014 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 10-Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2013

Rh. Hyda bat um Klarstellung, ob der Beschluss zu Tagesordnungspunkt 11 tatsächlich so gefasst worden sei wie im Protokoll dargestellt, und wenn ja, ob dieser ausreichend verdeutlichen würde, dass auch der Umbau eines Bestandsgebäudes für den Kindergarten Reepsholt in Frage käme. GOI Zunker teilte hierzu mit, dass die Beschlussfassung mit dem Wortlaut des Protokolls übereinstimme. Die Verwaltung habe den Beschluss so interpretiert, dass auch der Umbau eines Bestandsgebäudes zu prüfen sei.

Das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2013 wurde mit 8 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6 Grundschulentwicklungsplan 2020/25 - Mitteilung über die zu

erwartenden Klassenstärken

Vorlage: 2014-003

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Er wies darauf hin, dass die Übersicht zur Entwicklung der Klassenzahlen deutlich mache, dass die Schülerzahlen vor allem an den Standorten Horsten und Marx rückläufig seien. In Horsten könne auf Dauer eine Zweizügigkeit verloren gehen, in Marx könne in einzelnen Jahren eine Einzügigkeit nicht garantiert werden. In Horsten würden sich die Zahlen aber so nahe an der Teilungsgrenze bewegen, dass eine zuverlässige Planung derzeit nicht möglich sei. Die Grundschulen in Wiesede und Reepsholt seien hinsichtlich der Klassenzahlen stabil. Zwar könnten in Wiesede einzelne Jahrgänge einzügig werden, in Reepsholt könne aber durchgängig bis 2020 eine Einzügigkeit sichergestellt werden. Elternvertreterin Frau Wachtendorf fragte, ob in der Übersicht auch die Kann-Kinder berücksichtigt worden seien. GOI Zunker erklärte, dass die Zahl der Kann-Kinder, die tatsächlich eingeschult würden, nicht bekannt und deshalb auch nicht in der Übersicht enthalten sei. Rh. Gierszewski erkundigte sich nach den Daten, die der Landkreis Wittmund nach dem Hildesheimer Modell ermittele. GOI Zunker teilte mit, dass die Zahlen voraussichtlich im Frühsommer diesen Jahres vorliegen würden.

Der Grundschulentwicklungsplan 2020/25 wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 7 Kinderbildungsfonds 2014

Vorlage: 2014-002

GOI Zunker erläuterte die Vorlage.

Rh. Gierszewski befürwortete es, die Mittel des Kinderbildungsfonds für theaterpädagogische Konzepte und für das Projekt „Moor – Küste – Wald; meine Heimat Ostfriesland“ bereitzustellen. Elternvertreterin Wachtendorf fragte, ob die Mittel schon in diesem Schuljahr zur Verfügung gestellt werden könnten. GOI Zunker erklärte, dass zunächst der Haushalt genehmigt werden müsse und die Mittel des Kinderbildungsfonds dadurch voraussichtlich erst im kommenden Schuljahr eingesetzt werden könnten.

Rh. Zimmermann kritisierte, dass das Projekt nicht allen Kindern zugute kommen würde. Die BM erklärte, dass aufgrund der bestehenden Schulpflicht allen Grundschulkindern in der Gemeinde Friedeburg Angebote aus dem Kinderbildungsfonds zur Verfügung stünden.

Rfrau Jeske fragte nach, ob es möglich wäre, diese Projekte über Sponsoring zu finanzieren. Die BM bestätigte, dass Sponsoring grundsätzlich für die Finanzierung von freiwilligen und zusätzlichen Aufgaben in Frage käme. Aktuell würde zum Beispiel das Projekt „Klasse 2000“ in der Grundschule Wiesede über Sponsoring finanziert werden. Auch sei in der Vergangenheit ein theaterpädagogisches Projekt in der Sonnensteinschule Horsten durch eine IVG-Spende finanziert worden. Ziel des Kinderbildungsfonds sei es, ein verlässliches Angebot einzurichten. Die Schulen hätten sich deshalb dafür ausgesprochen, die theaterpädagogischen Projekte, die früher durch Sponsoring finanziert worden seien, mit den Mitteln des Kinderbildungsfonds wieder aufzunehmen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 11.01.2014 wurde mit 10 Ja-Stimmen zugestimmt..

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Planungen der Verwaltung zum Thema Kinderbildungsfonds 2014 wird zugestimmt. Die Mittel des Kinderbildungsfonds 2014 werden für theaterpädagogische Konzepte bereitgestellt. Darüber hinausgehende Mittel werden für das Projekt „Moor – Küste – Wald; meine Heimat Ostfriesland“ bereitgestellt.

TOP 8 Änderung von Satzung und Wahlordnung des Jugendparlaments **Vorlage: 2014-001**

GOI Zunker erläuterte die Vorlage und wies darauf hin, dass das Jugendparlament den Änderungen der Wahlordnung satzungsgemäß zugestimmt habe.

Rh. Meyer erklärte, dass viele Punkte der Vorlage bereits bei einer Sitzung des Jugendparlaments im Haus der Jugend in Horsten zur Sprache gekommen seien und er die Änderungen befürworten würde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 16.01.2014 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:.

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Den vorgeschlagenen Änderungen der Satzung des Jugendparlaments in § 2 Abs. 5, § 4 Abs. 4, § 4 Abs. 5, § 4 Abs. 6, § 8 Abs. 3 S. 2, § 9 Abs. 2, § 11 Abs. 3, § 17 Abs. 1 und § 19 wird zugestimmt.
2. Den vorgeschlagenen Änderungen der Wahlordnung des Jugendparlaments in § 3, § 6 Abs. 3, § 6 Abs. 4, § 8 und § 12 wird zugestimmt.

TOP 9 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Rfrau Jeske erkundigte sich nach dem Wasserschaden, der im Jugendzentrum in Reepsholt aufgetreten sei. Außerdem wies sie auf die fehlende Beleuchtung in Reepsholt zwischen Frieslandstraße und Langstraßer Weg hin. GOI Zunker teilte mit, dass sich der Bauhof bereits um die Beseitigung der Schäden gekümmert habe.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Genehmigung des Haushaltsplanes 2014 wird eine Straßenlampe im obigen Bereich aufgestellt.

Rh. Hyda fragte, inwieweit die Fahrtkostenerstattung für Schüler der Sekundarstufe II in Anspruch genommen würde und ob es möglich sei, eine Übersicht zu erhalten. Außerdem regte er an, die

Antragsformulare als Download auf der Internetseite der Gemeinde Friedeburg zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein Informationsblatt und das Antragsformular stehen auf der gemeindlichen Internetseite als Download zur Verfügung.

Rh. Gierszewski sprach sich dafür aus, auch Antrags- und Anmeldeformulare zu anderen Themenbereichen, wie z.B. Gaststättenanmeldung, als Download auf der Internetseite zur Verfügung zu stellen.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schloss um 15.37 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende schloss um 15:37 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer